

Sasuke x Sakura

Wild West Adventure

Von Cosplay-Girl91

Kapitel 4: Ein eigenartiger Traum

Hinata und Sakura lagen zusammen in einem Zelt und versuchten zu schlafen. Es gelang ihnen auch. Während Hinata seelenruhig schlief, verzog Sakura einige Male ihr Gesicht, während sie schlief. Schweiß begann auszubrechen und vor ihrem inneren Auge begann sie etwas auszumachen.

im Traum von Sakura

Eine hellstrahlende Lichtkugel erschien in Sakuras dunkeln, wie leergefegten, Gedankenwelt und formte sich zu einem Menschen. Eine viel ältere Frau, wie sich herausstellte. "Mein Kind!... Ich bin es!... Deine Großmutter!... Allerdings hab ich nicht viel Zeit!... Darum hör mir gut zu und unterbrich mich nicht!", meinte die alte Frau. Sakura verstand erst nur Bahnhof, doch so nach und nach begann sie zu verstehen, was hier gerade abging. Sakura nickte nur und die alte Frau begann zu reden: "Du bist keine normale Person!... Du besaßt schon als kleines Kind magische Kräfte, doch deine Eltern ließen sie blockieren, damit dir selber nichts geschieht!... Deine Kräfte haben mit dem Wetter zu tun, allerdings kannst du auch Blitzkugeln erzeugen!... Da deine Kräfte nun schon so lange blockiert sind und ab deiner Volljährigkeit wieder aktiv werden sollten, wird es schwieriger für dich sie zu aktivieren, lernen damit umzugehen und einzusetzen!... Um sie zu erlernen benötigst du genauso auch die Unterstützung deiner Freunde und zukünftigen Freunde, die du noch nicht kennst!... Bitte befreie deine Eltern und das Königreich von deiner Tante!". Sakura hatte ihre Kinnlade am Boden und nickte der alten Frau zu. Diese verstand und lächelte die Rosahaarige an. "Ich danke dir, mein Kind!... Möge dein Kampf gegen deine Tante und ihre Anhängsel erfolgreich ausgehen und möge auch deine Tante wieder normal werden!... Ach ja, bevor ich es vergesse!... In einer nah gelegenen Stadt inmitten der Wüste hält sich Rebellenführerin Tsunade auf!... Such sie auf und finde auch einige Anhänger, die mit dir in den Krieg ziehen!...", meinte die Person noch, ehe sie wieder zu einer Lichtkugel wurde und aus ihrer Gedankenwelt verschwand.

Traumende

Keuchend wachte Sakura auf und sah sich um. Der Schreck saß noch immer in ihr. Nur langsam merkte sie, dass es langsam Tag wurde und bald die Sonne aufgehen würde. Durch das Gekeuche wurde auch Hinata munter. Müde blinzeln sah sie um sich und erblickte ihre Freundin. "Guten Morgen!... Sag mal, hast du heute Nacht überhaupt geschlafen?", fragte Hinata. "Klar hab ich geschlafen, bis vor kurzem!... Ich hatte einen

eigenartigen Traum und in diesem erschien mir meine tote Großmutter!... Sie hat mir was wichtiges erzählt!... Ich würde es gerne überprüfen!... Begleitest du mich?", meinte Sakura. Hinata sah ihre Freundin verblüfft an, doch kurz danach fing sie sich wieder und nickte ihr zu. Sakura lächelte und meinte: "In Ordnung!... Dann lass uns noch vor Sonnenaufgang aufbrechen!". Mit diesen Worten stand sie auf, nahm sich noch was zu essen und ging anschließend ihr Pferd vorbereiten. Hinata tat ihr gleich.

Kurz vor Sonnenaufgang hatten sie alles parat und wollten sich auf den weg machen, da kam Hanabi angerannt und rief: "Wartet auf mich!... Ich will mit euch mit kommen und ein Abenteuer erleben!". Hinata und Sakura sahen sich gegenseitig an und Hinata meinte: "Also ich weiß nicht!... Ich denke es wäre besser, wenn du bei Vater bleibst!". Hanabi sah daraufhin bedrückt zu Boden, doch dann hörte sie die Stimme ihres Vaters: "Es ist wahr, dass du eines Tages in meine Fußstapfen treten wirst, doch du bist noch jung und willst was erleben!... Das kann ich gut nachvollziehen!... Ich erlaube es dir, dass du deine Schwester begleitest, allerdings nur unter der Bedienung, dass deine Schwester und ihre Freundin auf dich ein Auge haben!". Hanabi hob ihren Kopf und merkte, dass ihre Schwester und dessen Freundin den Indianerhäuptling anstarrten und in Trance nickten. "Vater!... Ich danke dir!", erklang Hanabis Stimme, ehe sie sich auf ihren Vater schmiss und ihn freudig umarmte. Der große Häuptling übergab ihr noch ein Cowgirl- Outfit. Schnell zog Hanabi sich noch um und versprach ihrem Vater Heil zurückzukommen. Somit setzte sich Sakura auf ihr Pferd und wartete, dass ihre Begleiterin auch so weit war. Diese wiederum half ihrer Schwester auf das Pferd und stieg anschließend selber darauf. Somit ritten sie zu viert vom Stamm.

"Sag mal Sakura!... Welche Richtung müssen wir einschlagen?", fragte Hinata und sah ihre Freundin an. Sakura überlegte kurz und versuchte dann herauszufinden, von wo der Wind kam. Der Wind kam auf und schob die Pferde nach Norden. "Lassen wir uns vom Wind und unseren Herzen leiten!", meinte die rosahaarige Cowgirl. Damit galoppierten sie in Richtung neue Stadt im Wilden Westen, so sich Tsunade aufhalten sollte.

Dass die Jungs so langsam ihnen auf die Spur kamen, wussten sie nicht. Woher den auch?